

Naturschutzbund begrüßt Erweiterung des Nationalparks Neusiedler See - Seewinkel

Wichtiger Schritt auf dem Weg zur Sicherung unseres Naturerbes

Endlich ist es geschafft: Der Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel wird um 140 ha erweitert. Der Naturschutzbund, von Anbeginn wichtiger Motor bei der Errichtung dieses Nationalparks, zeigt sich hoch erfreut, dass Österreichs östlichster Nationalpark mit seiner einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt nach gut zehn Jahren Verhandlungen nun mit naturschutzfachlich höchst wertvollen Flächen vergrößert wird. „Mit dieser Erweiterung wurde eine deutliche Aufwertung des grenzüberschreitenden Schutzgebiets erreicht“, betont Alois Lang, Naturschutzbund-Experte und Präsidiumsmitglied, anlässlich der Bekanntgabe durch Umweltministerium und Land Burgenland. „Jede dieser sorgfältig ausgewählten Teilflächen trägt dazu bei, wertvolles Naturerbe zu bewahren“.



© Alexander Schneider

„Eine gute Nachricht, die Mut gibt, angesichts der vielen Herausforderungen im Nationalpark“, so auch Thomas Wrbka, Naturschutzbund Präsident und langjähriger Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats im Nationalpark. Mit seinen artenreichen Salzlebensräumen in den Lackenbecken und Feuchtwiesen

sichert der Nationalpark ein europaweit unvergleichliches Ökosystem. Dieses sieht Wrbka durch die Absenkung des Grundwassers akut bedroht und appelliert: „Nur ein rascher Rückbau der Entwässerungskanäle und eine nachhaltige Grundwassernutzung sichert das Überleben der Lacken.“

Der Naturschutzbund hofft, dass möglichst rasch noch weitere Flächen in den Nationalpark aufgenommen werden: Vor allem im östlichsten Teilgebiet Waasen-Hanság würde eine Vergrößerung der Bewahrungszone in unmittelbarer Grenznähe einen Biotopverbund mit den Flächen im Nationalpark Fertö-Hanság ermöglichen. Damit würde das Wiedervernässen durch Zurückhalten des Niederschlagswassers leichter gelingen. Die Revitalisierung der Feuchtwiesen wäre auch ein wertvoller Beitrag zum Lückenschluss am ‚Grünen Band‘, Europas größtem Biotopverbundprojekt.

08.02.2024